

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 336.

Donnerstags, den 1. December.

1836.

Erinnerung an Abführung der Schock- und Quatembersteuern.

Am 1. Decbr. 1836 sind die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schock- und Quatembersteuern von den Haus- und Grundstückebesitzern zu entrichten, und es müssen, der geschlichen Vorschrift gemäß, vierzehn Tage nach der Verfallzeit die dießfälligen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang nehmen. Die Steuerpflichtigen werden daher, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen, hiermit darauf aufmerksam gemacht. Leipzig, am 30. November 1836. Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

Eine Liebesprobe.

Manche glauben, ein amerikanisches Herz beschränke seine Liebe auf die Börse und der einzige Gegenstand seiner zärtlichen Verfolgung sei der Gewinn. Daß diese Beurtheilung falsch ist, wird man sogleich sehen. Ein junger Kaufmann aus New-Orleans sieht eine junge Dame in den Tuileries. Ehen und sie glühend lieben, ist ein Moment. Er folgt ihr, um ihr sein Herz, wenn nicht seine Hand, anzutragen; aber im Gedränge verliert er sie aus dem Gesichte. Acht Tage später erblickt er sie wieder und bleibt dicht hinter ihr, sie verschwindet in einem hübschen Hause des Faubourg St. Germain, dessen Thüre vor ihm verschlossen wird. Er weiß indeß vom Portier gegen ein gutes Trinkgeld den Namen zu erpressen, und macht seinem Liebesdrange in zärtlichen Briefen Luft, aber keine Hoffnung, denn man schickt ihm die Briefe nicht einmal zurück. Endlich ist er so glücklich, der Logennachbar der Schönen im Theatre français zu werden. In den ersten Acten lebhaftes Augenpiel, von dem auch die Dame gerührt wird. Ein Zwischenact tritt ein, der Amerikaner faßt Muth, gesteht seine Leidenschaft, die Dame läßt sich bewegen und verspricht für den folgenden Tag ein Rendezvous im Tivoli. „Aber sie wissen,“ sagt sie, „was Sie mir gelobt haben! Alles zu verlassen, um mir zu folgen.“ „Ich,“ rief der Amerikaner mit Inbrunst aus, „ich werde Ihnen bis auf die Spitze des Chimborasso folgen.“ „Gewiß?“ erwiderte sie mit augenheintlich zufriedenerm Lächeln. „Nun, wir wollen sehen, morgen also.“ Das war ein langer Tag für den feurigen Liebhaber.

Um 6 Uhr fährt er dem Tivoli zu; es war eine unzählbare Menschenmenge an diesem Abende anwesend. Der Amerikaner weiß nicht, warum; denn in seinem Liebestaumel hat er keine Zeitungen mehr gelesen. Vergebens durchstreift er den Garten nach allen Richtungen und erkennt zu seiner nicht geringen Bestürzung jetzt erst, daß er in seinem Eifer gestern vergessen hat, die Stunde und die Stelle, wo er sie treffen würde, genau zu bestimmen. Plötzlich riß ihn der Strom der Menge nach einer Seite hin, er stand in der vordersten Reihe vor einem Schauspiele, das jetzt eben statt haben sollte, vor einer grande ascension en ballon illuminé. Mechanisch heftete er seine Augen auf den ungeheueren Ball, da trat eine Gestalt vor, die vom Himmel herabgestiegen schien, und nahm seine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch. Sie war in rosafarbene Seide gekleidet und trug in jeder Hand eine scharlachrothe Fahne, die ihr Anfangs Flügel zu geben schien. Sie schritt auf ihren muthigen Ritter zu, der in eine sonderbare Verwirrung gerieth und nicht wußte, ob er in dieser seltsamen Erscheinung seine Geliebte erkennen sollte. „Hier bin ich,“ sprach sie leise, aber entschieden, und reichte ihm die Hand. „Sind Sie bereit, mir zu folgen?“ Bestürzt und verblüfft, zögert, stammelt und erröthet er, und der Schweiß bricht ihm aus allen Poren. Er wäre lieber, Gott weiß, wo! gewesen. Sie begriff ihn alsbald und rief ihm mit einem Blicke voll Verachtung zu: „Und doch ist es nicht die Spitze des Chimborasso!“ Dann sprang sie in ihr Schiffchen und der Ballon flog mit der muthigen Lustschifferin in die Wolken.

Redacteur: Dr. A. Warkhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 2. Decbr.: Die Liebe im Schause, Lustspiel von Cosmar. Hierauf: Der Doppelpapa, Posse von Hagemann.

AUCTION im Gewandhause allhier morgen, den 2. December, und folgende Tage früh von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Porzellan, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Pretiosen, Uhren, sehr gute Delgemälde und Kupferstücke, Bücher, Champagner, Fortepianos, einen neuen Schlitten u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.
Ferdinand Förster.

Herabgesetzter Preis.

Lessings sämtliche Werke,

Taschenausgabe 32 Bände

von funfzehn Thaler auf acht Thaler, gebunden zwölf Thaler,
vorräthig in Leipzig in der Seriaschen Buchhandlung.

Empfehlung. Als neu erschienen empfehle ich folgende Tabellen von Schönberg: Müller, welche Kaufleuten, Expedienten, Landwirthen und Forstbeamten sehr willkommen sein werden, nämlich:

Eine Münztabelle 9 Gr.,	eine Faß-Inhaltstabelle 6 Gr.,
eine Gewichtstabelle 6 Gr.,	eine landwirthschaftliche Feldmessaufstellung 6 Gr.,
eine Quarttabelle für Flüssigkeiten 6 Gr.,	eine Disconto- und Zinstabelle 6 Gr.,
eine Getreidemastabelle 6 Gr.,	eine gregorianische Zeitrechnungstabelle 6 Gr.,
eine Cubic-Fuß-Forsttabelle 6 Gr.,	eine Ellentabelle 6 Gr.

Pietro del Vecchio in Leipzig.

Die Annahme der Subscriptionen auf die

Actien der Kammgarn-Spinnerei hierselbst

ist auf den 1., 2. und 3. December d. J. bestimmt worden, und wird in dem dazu aütigst verwilligten Saale des Kramerhauses Vormittags von 9 bis 12, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr statt finden.

Die Unterzeichnungen können nur gegen sofortige Erlegung der ersten Einzahlung in klingend preuß. Cour., völlig guten Packeten oder großen Cassenanweisungen geschehen; zur Erleichterung der Zahlungen werden indes vollwichtige Louisd'or, zu 5 Thlr. pr. Stück, als Depositum angenommen, welches binnen 8 Tagen, von der Einzahlung an, gegen preuß. Cour. ausgetauscht werden muß, widrigenfalls die Verwechslung für Rechnung des Deposenten von uns selbst bewirkt werden wird.

Leipzig, am 28. Novbr. 1836.

Dufour Gebrüder & Comp.
Carl & Gustav Harfort.

Sprachunterricht. Junge Leute, welche im Französischen und Englischen, noch in diesem Winter, eine schnelle und sichere Geläufigkeit im Sprechen und Correspondiren erlangen wollen, können in einigen vacant gewordenen Stunden Unterricht erhalten: Nicolaisstraße Nr. 737, drei Treppen hoch.

Bekanntmachung. Mein Antiquar-Geschäft, welches ich bisher bloß in der Messe in einer Bude am Grimma'schen Thore gehabt, ist jetzt von dem Grimma'schen Thore herein ins zweite Gewölbe der Colonnaden unter dem Paulinum verlegt, und betreibe solches von heute an auch außer der Messe.
G. F. Luft.

Mittwoch, den 28. December a. c.,

wird die erste Classe 11ter königl. sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen zu derselben, ganze pr. 6 Thlr. 4 Gr., halbe pr. 3 Thlr. 2 Gr., Viertel pr. 1 Thlr. 13 Gr. und Achtel pr. 18 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Plenzner.

Empfehlung. Große und kleine Handlungs- und Notizbücher, alle Arten Strazzen, Register, div. Rechnungen, Linienblätter etc. liefert billigst G. Frenze, Nr. 659, alter Neumarkt, neue Pforte.

Blumen- und Ofenständer

in bronziertem Eisengusse, auch Ofengeräthschaften empfehlen Albert Wabl & Comp.

Empfehlung. Rein schmeckenden Java-Kaffee, das Pfund à 6½ Gr., empfing und empfiehlt G. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Empfehlung. Ich empfehle mein Lager von fein vergoldeten und gemalten Kaffeetafeln, welche sich vorzüglich zu Festgeschenken eignen, und mit passenden Devisen versehen sind.
W. F. Mehlkos, unter dem Paulinum.

Empfehlung. Mein Seidenwesten-Lager bietet gegenwärtig eine Auswahl von circa 200 der neuesten und schönsten Muster dar. Ich erlaube mir selbiges für das bevorstehende Weihnachtsfest einer gütigen Aufmerksamkeit zu empfehlen.

August Hanold, am Markte Nr. 172.

Anzeige. In Partien erhielt ich breite Berliner Gingham, wovon die Elle zu 21 Pf. und 2½ Gr. verkauft wird.

Ludwig Zangenberg,
Grimma'sche Gasse, der Löwen-Apotheke gegenüber.

Empfehlung. Franz., sächs. und engl. 1½ breite Thibets, desgleichen sächs. Merinos empfehlen in großer Auswahl

Franke & Hasler, Reichstraße.

Anzeige. In allen Sorten großer und kleiner Tücher sind wir sehr vollständig sortirt.
Franke & Hasler.

Anzeige für Damen.

Unterzeichneter empfiehlt sich bestens zur Ausfertigung jeder Art

Sticereien.

Auch hat derselbe eine Auswahl geschmackvoller Gegenstände mit schönen Sticereien angefertigt, worunter sich mehr als etwas

ganz Neues

auszeichnen, und verspricht bei Allen die reellste Bedienung.

Julius Bierlig,

Buchbinder, Etuis- und Galanterie-Arbeiter, arbeitend im neuesten franz. und engl. Geschmacke, Burgstraße Nr. 93 parterre.

Local-Veränderung.

Mein Geschäft habe ich von heute an aus dem Barfußgäßchen in die Grimma'sche Gasse unter die Colonnaden in das Gewölbe, welches früher Herr W. Felsche inne gehabt, verlegt.

Indem ich für das mir bewiesene so ehrenvolle Vertrauen, welches mir bisher zu Theil ward, ergebenst danke, empfehle ich die von mir gefertigten Gold- und Silberwaaren in den neuesten Dessains, und füge die Bitte bei, mich mit allen mein Geschäft betreffenden Aufträgen und Bestellungen in Gold-, Silber- und Juwelenarbeiten zu beehren.

Dem ehrenden Vertrauen werde ich durch die rechtlichste Bedienung zu entsprechen bemüht sein und dabei die billigsten Preise verbinden.
Vh. Schleißner.

* * * Kochlicher Knackwürstchen, à Stück 6 Pf. (im Duzend billiger), ganz feine Rauchwürstchen, à Stück 1 Gr., ganz schöne Cervelatwurst, à Pfd. 7 Gr., empfiehlt

E. F. V. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246

und jeden Markttag in einer Bude dem Rathhaus-Durchgange gegenüber.

Verkauf. Frische Stralsunder Brathäringe und Elbinger Bricken habe ich in bester Güte erhalten.

J. C. Wendorf,
in der Grimm. Gasse, am Markte im Keller.

Limburger Käse

erhielt ich eine Partie à 6 Gr. das Stück, fetten geräuch. Lachs, neue Sprossen, große Maronen, marinirte Muscheln empfiehlt

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Echten Arac de Goa à Bout. 20 Gr., alten Jam. Rum à 16 Gr., empfiehlt mit Garantie reiner direct bezogener Waare

F. W. Schulze in den drei Rosen.

Echten Emmenthaler Schweizerkäse, à Pfd. 5 Gr.,
echte Limburger Käse, à Stück 6 Gr.,
empfang in Commission

F. W. Schulze, drei Rosen.

So eben erhielt ich in neuen Zufuhren eine Partie

schönster neuer Malaga-Citronen

und echter grosser italienischer Maronen

und verkaufe dieselben im Ganzen und Einzelnen wohlfeil.

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Beste Bamberger Schmelzbutter,

von vorzüglicher Güte, erhielt in neuer Zufuhr und verkauft billigt

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

Besten gedörrten Weizengries $1\frac{1}{2}$ Gr., Graupen $1\frac{1}{2}$ bis 2 Gr., Perlgraupen 2 bis $2\frac{1}{2}$ Gr., Fadennudeln 2 Gr., Gemüsenudeln 2 Gr., in echter Eiermasse Maccaronis $4\frac{1}{2}$ Gr., feinste Façonnudeln $3\frac{1}{2}$ Gr., Eiergräupchen $3\frac{1}{2}$ Gr., Eierfadennudeln 3 Gr., Perlsago $2\frac{1}{2}$ Gr., feinstes Kartoffelmehl $1\frac{1}{2}$ Gr., gebackene Pflaumen 1 Gr., feinste Halle'sche Weizenstärke $1\frac{1}{2}$ Gr. das Pfund. Die Kanne Hirse 2 Gr., gelebte Linsen $1\frac{1}{2}$ Gr., Erbsen 1 Gr., im Ganzen bedeutend billiger empfiehlt

Carl Wille, Gewölbe, Ritterstraße Nr. 696.

* * * Neue Jena'sche gebackene Pflaumen, wirklich schön und süß, so wie dergleichen starkes Nus empfing und verkauft im Ganzen und Einzelnen zu billigem Preise

F. Mettau, am Nicolaikirchhof.

* * * Ganz vorzüglich gut quellenden alten Pegauer Hirse (der dießjährige ist geringer), und neue sehr leicht weich kochende Linsen, so wie gutes gehaltreiches Thüringer Vogelfutter verkaufe ich im Ganzen und Einzelnen gewiß billigt.

F. Mettau, am Nicolaikirchhof.

* * * Nicht zerkochende echte Eierfadennudeln u. d. dergl. Gemüsenudeln gleich den selbstgemachten, Halle'sche als auch feine Façonnudeln, so wie neuen Perlsago und extrafeines reinstes Kartoffelmehl empfiehlt zu billigsten Preisen

F. Mettau, am Nicolaikirchhof.

Verkauf.

$\frac{1}{2}$ Gros de Naples von 41 bis 44 Gr., $\frac{3}{4}$ breiter Gros de Naples 21 Gr., ostind. seidene Taschentücher im neuesten Geschmacke, $\frac{1}{2}$ breite sächs. Tibets in allen Farben, Umschlagtücher und Shawls, in neuesten Dessains, façonirte Hutstoffe und Sammete in verschiedenen Farben, seidene, Valencia- und Casimir-Besten empfiehlt zu niedrigen Preisen

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Verkauf. Galanteriewaaren, als: Uhrketten, Walzen, Gürtelschnallen u. s. w. verkaufe ich, um damit zu räumen, ganz billig.

W. F. Mehlhos, unter dem Paulinum.

Verkauf. Messingleuchter, Wäschplatten, Mörser u. d. glatte Blechwaare, feine Nürnberger Nudeln, Dünckelmehl und Grieß, sehr hellbrennende Nachtlichter in Schachteln und Spiegel in allen Größen sind zu haben in billigen Preisen in der Nicolaistraße, Amtmanns Hofe gegenüber, im Gewölbe Nr. 754.

Verkauf. Bei dem Gärtner Nienhagen in Abnaundorf ist ein schönes Sortiment von Obstbäumen aller Art; verschiedene Sträucher und Bäume, zu englischen Anlagen passend, ausgesuchte perennirende Landpflanzen und ein Sortiment guter Kartoffelsorten zu haben. Auch findet man bei demselben ägyptische Schwänengänse.

Verkauf. Ein unlängst neu gebautes Haus in hiesiger Vorstadt mit 4 Logis und einem Garten ist für 2000 Thlr. zu verkaufen durch G. G. Stoll, Nr. 285 am neuen Kirchhofe.

Verkauf. Ein in gutem Stande befindliches Haus in der Vorstadt, welches 160 Thlr. einträgt, soll für 2000 Thlr. verkauft werden durch G. G. Stoll, in Nr. 285.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen steht billig eine gebrauchte vierstige Chaise mit eisernen Achsen und breiter Spur bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Brennholz-Verkauf. Buchenes, à Klafter 7 Thlr. 12 Gr., birkenes 6 Thlr. 8 Gr., Elerres 4 Thlr. 20 Gr., kiefernes 4 Thlr. 8 Gr., wird im Ganzen und Einzelnen verkauft auf der Gerbergasse, in der goldenen Sonne bei E. Schmidt.

Zu verkaufen ist eine Festung, nebst 2 Helmen, passend zu einem Weihnachtsgeschenke für Knaben. Zu erfragen bei dem Hausmanne im Salzgäßchen Nr. 407.

Gesucht wird daselbst ein großes Tivoli-Spiel.

Zu verkaufen sind in der goldenen Gans in der Hainstraße alte, aber brauchbare Dachsteine durch den Hausmann Hähle allda.

Zu verkaufen sind billig eine große Stubendecke von Wachstuch, ein Sopha und mehre Tische: Windmühlengasse Nr. 894, eine Treppe, vorn heraus.

Zu verkaufen sind alle Markttage schöne dauerhafte Schaukelpferde in Auerbachs Hofe in einem Gewölbe der Conditorei gegenüber.

Zu verkaufen liegt in kleinen Partien altes Bauholz auf dem alten Neumarkte Nr. 617.



Stahl-Schreibfedern neuerfundener Masse in höchster Vollkommenheit

sind nicht allein die wohlfeilsten, sondern auch die brauchbarsten, die je fabricirt wurden.

So eben ist wieder in 10 Sorten Vorrath angekommen von Calligraphic-, Ladies-, Kaiser-, Lord- und Napoleons-pens.

Die Karte mit Halter zu 2½ Gr. bis 18 Gr. Gebrauchsanweisung dazu wird unentgeltlich gegeben. Federn ohne obige Firma und Wappen sind unecht.

Schubert & Niemeyer,
neuer Neumarkt, Kramerhaus Nr. 633.



Französische bunte Papiere,

in Blatt und G. preßt, in den zartesten Farben, dergleichen Regenbogen-, Iris-, Atlas-, Moirée-, Glimmer- und Pergament-Papier, theils mit Silber-, theils mit Golddruck, in ausgezeichneter Schönheit, vorzüglich zu feinen Manierarbeiten passend, extrafeine Glanzpappen empfehlen, nebst einer großen Auswahl in Gold, gepreßter und durchbrochener Papierleisten, Medaillons und Bignetten im Einzelnen, Gebrüder Tecklenburg, am Markt Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

Pastilles de fume.

Diese Pastillen — Pariser Erfindung — besehmen den im Munde zurückbleibenden Tabakgeruch und sind den Herren Tabakrauchern, im Umgange mit der schönen Welt sehr empfehlenswerth. Diese Pastillen werden verkauft in Schachteln à 2½ Gr., billiger nach dem Duzend im **Magazin des bon-bons.**

Konrad Zauer, Auerbachs Hof.

Allerneueste Regenschirme,

welche statt der bis jetzt angewandten Fischbeinstäbe mit **Stahlstäben** angefertigt sind, und deshalb neben einem sehr eleganten Aeusseren nicht allein eine bei weitem längere Dauer verbürgen, sondern auch die grosse Annehmlichkeit gewähren, nach dem Zusammenlegen nur einen ausserordentlich kleinen Umfang einzunehmen, habe ich stets am Lager, und bin mit Vergnügen bereit, sie dem schaulustigen Publicum zur beliebigen Ansicht vorzulegen, um mir bei vorkommendem Bedarfe die geneigte Berücksichtigung desselben zu sichern.

Eduard Below, Grimm. Gasse Nr. 758.

SELLIER ET C^o

empfehlen die beliebten schweizer Elechfiguren, als Blumenvasen zu lebendigen Blumen.

Capital-Gesuch. 13,000 Thlr. werden nach vorgängigem 44 600 Thlr. zu 4% Zinsen gegen Verpfändung eines für 90,000 Thlr. erkaufteu hiesigen Grundstücks zu erborgen gesucht von Dr. Gustav Haubold.

Gesucht werden 750 Thlr auf eine für 1625 Thlr. erkaufte und mit 1250 Thlr. in der Landes-Brandcasse versicherte Windmühle mit Wohnhaus und Zubehör durch den Adv. Staudinger, Nr. 713.

Gesucht werden 12,500 Thlr. gegen Cession einer Hypothek, welche auf einem in der Nähe Leipzigs gelegenen Grundstücke haftet, durch Adv. Schwerdfeger.

Zu kaufen gesucht wird eine mittlere brauchbare Hobelbank, Böttchergäßchen Nr. 436, 2 Treppen hoch. Es kann auch daselbst eine Stube an einen soliden Herrn vermiethet werden.

U n e r b i e t e n .

Sollten vielleicht einige Familien gesonnen sein, ihre Kinder an Privat-Unterricht Theil nehmen zu lassen, so könnte ihnen in einer sehr achtbaren Familie eine recht passende Gelegenheit nachgewiesen werden. Herr Banquier Steinmüller wird die Güte haben, die darauf bezüglichen Adressen entgegen zu nehmen.

Lehrlings-Gesuch. Ein Bursche, welcher Lust hat, die Maschinenbauerei und Selb-gießerei zu erlernen, kann in Leipzig eine Lehrstelle antreten auf der Gerbergasse Nr. 1125.

Gesucht werden für eine Kurzwaarenhandlung, welche die hiesigen Messen besucht, zwei Commis, die der englischen Sprache mächtig und wo möglich in einem ähnlichen Geschäfte gearbeitet haben müssen. Ebenso sucht man einen fleißigen und gewandten Markthelfer für dasselbe Geschäft. Nähere Auskunft hierüber erteilt

J. S. Kloss, im schwarzen Hufeisen.

* * * Einige zuverlässige Copisten können Beschäftigung erhalten durch E. F. B. Lorenz, Fleischergasse Nr. 246.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, und den 1. Januar kommenden Jahres antreten kann. Das Nähere im Brühle Nr. 317, eine Treppe hoch.

Gesucht wird zum ersten April 1837 für einen Unverheiratheten von der Handlung ein Logis von 2 Stuben und Zubehör, in Meßlage und in einer ersten oder zweiten Etage. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes, unter V. V., gefälligst abzugeben.

Zu vermietthen ist zu Weihnachten eine ausmeublirte Stube an ledige Herren im Reichels Garten unter den Colonnaden bei F. Böhle.

Zu vermietthen ist von Weihnachten d. J. an ein Logis von Stube und Kammer, auf Verlangen meßfrei, auf der Fleischergasse im rothen Krebse (Nr. 227), und das Nähere hierüber bei Herrn Römer daselbst, im Hofe 3 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermietthen ist an einen ledigen Herrn zu Weihnachten d. J. eine Stube nebst Schlafbehältniß. Zu erfragen auf dem Ritterplatze Nr. 690, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube und von Weihnachten an zu beziehen im Goldhahngäßchen Nr. 552, 4 Treppen hoch links.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung eine sehr freundliche Stube nebst Schlafkammer, mit Aussicht auf die Rosenthaler Brücke, von jetzt oder Weihnachten an. Näheres in der Sonne am Ranstädter Steinwege, rechter Hand im Hofe 2 Treppen hoch.

Verpachtung. Ein Parterrelocal, in einer der lebhaftesten Vorstädte gelegen, zu einem Victualienhandel sehr passend, ist zu Weihnachten v. J. zu verpachten. Nachricht darüber ertheilt der Copist Carl Schmidt, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 653.

Zu verpachten und sehr bald zu übernehmen ist eine schon seit langen Jahren bestehende Schanknahrung mit schöner großen Localität in guter Lage der Stadt und mit einem sehr gut rentirenden Nebengeschäfte durch das Local-Comptoir von August Springer, in Nr. 103.

Einladung.

zu Beefsteaks zum heutigen Abende, so wie zu jedem Markttage, bei welcher Gelegenheit sich Unterzeichneter beehrt, einem hiertrinkenden Publicum anzuzeigen, daß er heute den Anfang macht, eine neue Sorte guten Bieres auszuschenken, von welchem er überzeugt ist, daß es sich durch seine Güte selbst empfehlen wird, weshalb er sich aller pomphaften Anpreisungen im Voraus, wie deren nämlich dem Publicum dargeboten werden, enthält, da solche allein das Bier um Nichts bessern würden, wenn es nicht schon an sich gut wäre. Der Preis für das große Glas ist 2 Gr., für das kleine Glas (oder einen Seidel) 1 Gr. Leipzig, den 1. December 1836.

Karl Friedrich Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung.

Heute, den 1. Decbr., wird zum Erstenmale echtes Geraer Lagerbier vom Fasse geschenkt, und so auch alle Tage Beefsteaks verspeist. Es bittet daher seine Freunde und Bekannten ganz ergebenst um zahlreichen Besuch

J. G. Reichenbach,
am Markte unter Schmidts Hause.

Einladung. Kommt, Gönner! Freunde! kommt zu mir,
zu nem Glase fein Lüßschenaer Bier,
Freundlich lad't Euch ein, meiner Seel!
Eu'r ganz devot'ster Carl Rosmehl,
Schenkwrth im Heilbrunnen.

Anzeige. Lüßschenaer Lagerbier habe ich erhalten und wird täglich vom Fasse geschenkt, wozu ich um gütigen Besuch bitte.

J. F. Glau, St. Frankfurt.

Einladung. Morgen Abend ladet zu Pölesschweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein
F. Sempf, auf der Quergasse, Ecke des Grimma'schen Steinweges.

Einladung. Zum Schlachtfeste Freitag den 2. December ladet ergebenst ein
J. G. Möbius in Reichels Garten.

Einladung. Heute Donnerstag den 1. December, ladet seine Freunde und Gönner zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein August Sorae, zu den 3 Lilien in Reudnitz.

Retourgelegenheit nach Braunschweig und Hamburg Freitag oder Sonnabend. Zu erfragen im Palmbaume.

Verloren wurde am Dienstage Abends in der Nähe des Theaters ein schwarzer Filzhut mit dunkeltem Futter. Wer denselben in die Materialhandlung Katharinenstraße Nr. 391 zurückbringt, erhält 16 Gr. Belohnung.

Verlaufen hat sich den 29. v. M. in der Gegend der Burgstraße ein kleiner weiß- und schwarzgefleckter Hund mit blauem Halsbande (weiblichen Geschlecht), welcher auf den Namen Ali hört. Wer denselben an sich genommen hat, wird höflichst ersucht, ihn gegen eine Belohnung bei dem Hausmanne Brand in Reichels Garten abzugeben.

Verloren wurde gestern, den 29. November, auf dem Thé dansant im Peterschießgraben bis an die Wasserkunst eine schwache goldene Kette; es war ein Glied unweit des achtzehnten Schließchens daran aufgehoben. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung an der Wasserkunst Nr. 791, eine Treppe hoch abzugeben.

Gefunden wurde ein seidenes Taschentuch von hier nach den Kohlgärten und von da zurück. Der Eigenthümer, der sich legitimirt, kann es bei dem Lohnkutscher Rosa hl im grünen Schilde abholen.

Dank. Meinen Freunden, welche mich in meiner Krankheit durch eine Beisteuer unterstützten, sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank. Leipzig, den 30. Nov. 1836. L..g..r.

* * * Derjenige, welcher am Freitage, den 25. November, aus dem Hofe eines Hauses in der Klostersgasse einen Kastenkarren, ohne zu fragen, weggefahren hat, möge denselben sofort zurückbringen, widrigenfalls er gerichtliche Verfolgung zu erwarten hat, indem er wohl erkannt worden ist.

Waaren = Auction Seiten der Börse zu Leipzig.

Am 12. December 1836 und nächstfolgender Tage von 9—11 und 2—5 Uhr wird man im Börsen-Gebäude der hiesigen Kaufmannschaft, am Naschmarke allhier, mehre Partien Waare gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. öffentlich versteigern. Kauflustige finden daselbst für dieses Mal franz. Modes-, Fuß- und Schmuckwaaren, namentlich: Damenkleider in mehrerlei Stoffen, künstliche Blumen, Schmuckfedern aller Art u. s. w.; Spiel- und sogen. kurze Waare; franz. und engl. Galanterie-, auch Porzellan- und Glaswaaren; Kölner Wasser; Kester-Leinwand und Bandwaare; feine Schnupftabake; Farbe-, Droguerie-, Stahl- und Materialwaaren; Wertheimer 1826r in kleinen Gebinden, Malaga von 1800, Portwein und Tokayer in Flaschen; endlich unterschiedene Sorten Cigarren aus mehren Fabriken in Kistchen.

Leipzig, am 30. November 1836.

Das Börsen = Secretariat daselbst.

Der Katalog darüber ist vom 7. December 1836 an gegen Mittag auf der Börse, und außerdem Klostersgasse Nr. 163 bei dem Börsenschließer Herrn Eichel zu bekommen.

Ehorzettel vom 30. November.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Hblgkreiß. Starck, v. Erfurt, in St. Hamburg.
Hr. Partic. Barclay, v. London, im Hotel de Baviere.
Fr. Herzogin Max v. Bayern, im Hotel de Coxe.
Hr. Rfm. Schoch, v. Magdeburg, pass. durch.
Die Dresdener Diligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Hblgkreiß. Schmidt, v. Magdeburg, bei Schmidt.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. Rfm. Vogel, v. Jena, u. Dem. Schmalz, v. Raumburg, im gold. Hahne.

P e t e r s t h o r .

Hr. Lieuten. Thoscheky, außer Dsn., von Berlin, in St. Hamburg.

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Mählig, v. hier, v. Altsattel zurück.
Hr. Rfm. Braunschweig, v. Altenburg, im gold. Hute.
Auf der Dresdener Sitpost, um 7 Uhr: Hr. Lieuten. v. Schimpf u. v. Weber, u. Hr. Schneider Brendel, v. hier, v. Seimma zurück, Fr. Lieuten. Stockmann, v. hier, v. Dresden zurück, Fr. Rentamm. Braunsdorf, v. Dresden, bei Braunsdorf, Hr. Lieuten. v. Trotha, v. Seimma, im Hotel de Pologne, u. Hr. Lieuten. v. Stobig, v. Dresden, pass. durch.
Hr. D. Arnhold, v. Leisnig, unbestimmt.
Hr. Major v. Einsedel, v. Hartenstein, pass. durch.
Die Chemnitzger Sitpost, 7 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdener Nacht-Sitpost: Hr. Amtsaetuar Hänze, v. Harzgerode, pass. durch.
Die Frankfurter Sitpost.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Hr. Rfm. Reichenheim, v. Jesnig, in Nr. 738.

H o s p i t a l t h o r .

Hr. Rfm. Mausch, v. Sänichen, im Kranich.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. Major Graf v. Holzendorf, u. Hr. Bataill.-Arzt D. Krenzel, v. Burzen, im Hotel de Prusse.
Hr. Hauptm. v. Rochhausen, v. hier, v. Dresden zurück.
Hr. Hblgbediener Hellmann, v. Heidingsfeld, im gr. Schilde.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Auf der Rdtthener Post, 11 Uhr: Hr. Rfm. Mühe, v. hier, v. Magdeburg zurück, u. Hr. Cand. Plenz, v. Rdtthen, unbestimmt.

Auf der Berliner Sitpost, 11 Uhr: Hr. Freymüller, Schausp. u. Säng. v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Rfm. Meyer, v. Berlin, in Nr. 433, Hr. Commis Müller, u. Leisebrin, von Berlin, bei Müller und Leisebrin.

Hr. Rfl. Rüstenheim u. Kregschmer, v. Rdtthen, im Hotel de Pologne.

Hr. Commis Ditto, v. Stettin, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r T h o r .

Hr. Hblgkreiß. Kobijsch, v. Merseburg, in Nr. 971.
Auf der Frankfurter Sitpost, um 1 Uhr: Hr. Rfm. Peter, v. hier, v. Raumburg zurück, Hr. Apotheker Käsner, v. Merseburg, unbestimmt, u. Hr. Landger. Referend. Stein, v. Ehrenbreitenstein, pass. durch.
Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r .

Hr. M. Pletzi u. Hornikel, v. Bernsdorf, in Nr. 686.
Auf der Dresdener Sitpost: Kräul. Wend, v. hier, v. Dresden zurück, Hr. Rittmstr. v. Bodenhausen, von Dresden, im Hotel de Russie, u. Kräul. Wäger, von Dresden, bei v. Egidy.

P e t e r s t h o r .

Hr. Hblgkreiß. Voigt, v. Erfurt, im Hotel de Baviere.
Halle'sches, Kanstädter u. Hospitalthor: Vacant.

Verleger: C. P o l z .